

Schach-Verbandsklasse: Schachfreunde Lieme II – SK Werther II 5 : 3

Das Glück des Tüchtigen

Lemgo. Der Start ins neue Jahr war für die zweite Mannschaft der Schachfreunde Lieme kein schachlicher Spaziergang. Die Wertheraner Gegner verteidigten ihre Partien mit Kopf und Händen



Andreas Hoffmann wanderte 4 Stunden durch Höhen und Tiefen.

. Der erste Punkt ging aber dank Joachim Stork's Schnelldurchlauf, indem er dem Gegner eine Figur abnahm, an die Schachfreunde. Solche Kurzpartien sind durch die Beileidsbezeugungen der Zuschauer besonders schmerzlich.

Noch war alles im Lot. Rüdiger Wittke marschierte stark in der h-Linie auf und konnte sich optisch schon an einem möglichen Punkt erwärmen. Der junge Gegner aber schaffte es durch fleißigen Abtausch ein Remis zu erreichen.

An den übrigen Brettern sah es jedoch allmählich bedenklich aus. Reinhold Sölter war in ein schlechtes Endspiel geraten und Lars Langenhop war bereits in

einen "Dschungel-Kampf" verwickelt.

Andreas Hoffmann hatte zunächst ein leichtes Spiel, weil sein Gegner einem Kaffeehaus-Stil huldigte. Voller Staunen sah man jedoch, dass Andreas um seine Dame zu retten eine Leichtfigur verlieren musste. Sein Gegner übersah dann noch Damengewinn, sodass Andreas sich in ein Endspiel mit einer Figur weniger retten konnte.

Zum Glück behielt Oliver Schulte gute Nerven. Zug um Zug kam er dem Gewinn immer näher.

Marvin Karsunke hatte nach guter Eröffnung ein lebhaftes Gefecht auf dem Brett. Mit seinem Zeitnot-Gewinn brachte er die Schachfreunde in die Mannschaftsgewinn-Spur.

Lars wurde schlicht Matt gesetzt, und Reinhold Sölter beendete das Endspiel nach gegnerischem Bauern-Durchmarsch als Verlierer.

Die Sensation war nun Andreas Hoffmann: Seine wackelige Stellung zauberte zwei verbundene Freibauern hervor, die unerbittlich zu der Verwandlung zur achten Reihe wanderten. Nach diesem glücklichen Sieg hielt Udo Hötger den Zeitpunkt für ein Remis gekommen, da auch Oliver Schulte einen Bauern zur Verwandlung beförderte und damit den 5:3 Erfolg perfekt machte.

Nach dem insgesamt bunten Schachgeschehen können die Schachfreunde weiterhin auf die Meisterschaft in der Verbandsklasse realistisch hoffen, weil bisher alle Mannschaftskämpfe gewonnen wurden.

Als nächste Hürde wartet auf die Schachfreunde Zugzwang Minden.